



Patents

Under this heading, extracts from patents already granted as well as extracts from utility models will be presented. A patent granted for Germany and Europe will have one legal title, which upon expiry of the opposition period (three months for DE, nine months for EP) becomes legally effective on the day following publication. The utility model also has a provisional legal title from the day of publication. This, however, can be challenged by an action for cancellation at any time. The extracts contain the title of the invention in German and English, a summary and, where indicated, a drawing.

Patent coding scheme

(11) Number of patent specification

[EP: European patent specification / DE: German patent specification; patent kind codes: B = 2. Publication level / U = utility patent specification / T = Translations]

(22) Date (dates) of application

(43) Date of publication of the patent application

(45) Date of publication of a patent document

(57) Summary or claim

(71) Name applicant(s)

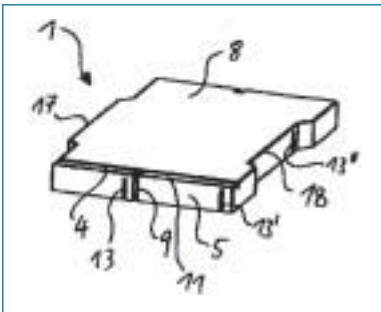
(73) Name(s) of holder

(84) Contracting states named in accordance with regional patent agreement

BFT patent research/BFT Patentrecherche: Dipl.-Ing. Rudolf Pappers, München, Tel.: +49 89 15925098; E-Mail: rudolfpappers@alice-dsl.net

Molded block for a system for covering areas Formstein für ein System zur Abdeckung von Flächen

(11) DE 20 2009 001 199 U1 (22) 31.01.2009
(43) 14.05.2009
(73) Heinrich Niemeier GmbH & Co. KG, 49356 Diepholz, DE

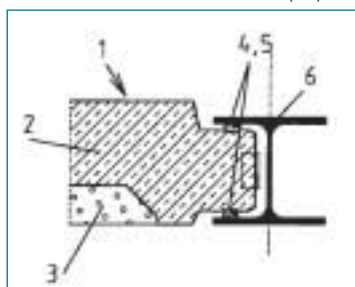


befestigt wird.

(57) Hauptanspruch: System, bestehend aus mindestens einem Formstein (1) und mindestens einem Abdeckmittel (2) zur Abdeckung eines Feldes (3)/ Fläche, dadurch gekennzeichnet, dass das Feld mittels mindestens eines Formsteins (1) umrandet wird und das Abdeckmittel (2) in einer parallel zum Feldrand verlaufenden Nut (4)

Sound-absorbing construction elements and noise protection wall made of sound-absorbing construction elements Schallabsorbierende Bauelemente und Lärmschutzwand aus schallabsorbierenden Bauelementen

(11) DE 20 2006 020 585 U1 (22) 03.05.2006
(43) 07.05.2009
(73) Riffel, Roland, 76689 Karlsdorf-Neuthard, DE



(57) Hauptanspruch: Schallabsorbierendes Bauelement (1) mit einer Tragplatte (2), die an mindestens einer ihrer Enden einsetzbar ist in eine Nut eines Profils (6), von dem das Ende zumindest einseitig flächig umfasst ist, dadurch gekennzeichnet, dass die Tragplatte (2) mit mindestens einer Vorsatzschale (3) aus schalldämmendem Material ein- oder zweisei-

Patente

In dieser Rubrik werden Auszüge aus deutschen sowie europäischen bereits erteilten Patenten sowie Gebrauchsmuster vorgestellt.

Ein erteiltes deutsches oder europäisches Patent hat jeweils einen Rechtstitel, der nach Ablauf der Einspruchsfrist (DE drei Monate, EP neun Monate) nach dem Tag der Veröffentlichung rechtskräftig wird.

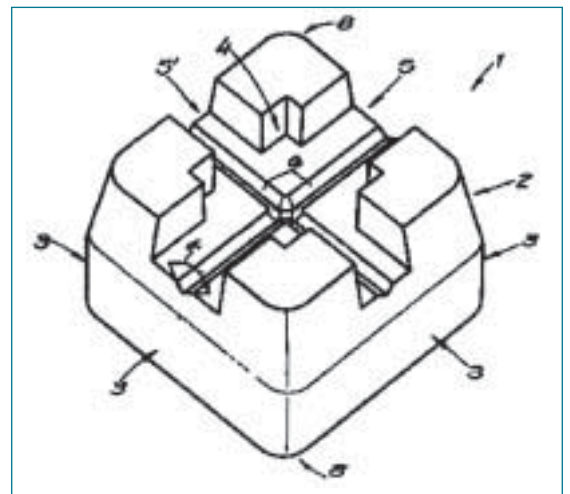
Auch das Gebrauchsmuster hat mit dem Tag der Veröffentlichung einen vorläufigen Rechtstitel, der aber jederzeit durch Löschungsklage angreifbar ist.

Die Auszüge enthalten den Titel der Erfindung in deutscher und englischer Sprache, eine Zusammenfassung und eventuell eine Zeichnung.

tig bedeckt ist, die Tragplatte (2) als Betontragschale oder Glasfaserbeton ausgebildet ist, die Tragplatte (2) an ihrem mindestens einen Ende eingegossene Dichtungselemente (4, 5) aufweist, die Dichtungselemente (4, 5) bandförmig über die Höhe der Enden der Tragplatte (2) ausgebildet sind und für Anlage in der Nut aus der Ebene der Enden der Tragplatte (2) hervorragen.

Foundation slab Fundamentstein

(11) DE 20 2009 000 686 U1 (22) 16.01.2009
(43) 20.05.2009
(73) Bernhard Brinkmann System Beton OHG BSB, 45721 Haltern am See, DE
(57) Hauptanspruch: Fundamentstein (1), mit einer Bodenfläche, einem Kopfbereich (2) und Seitenflächen (3), wobei in dem Kopfbereich (2) eine erste und eine zweite Nut (5, 5') angeordnet sind, die sich jeweils zwischen gegenüberliegenden Seitenflächen (3) erstrecken und die im Wesentlichen senkrecht zu den Seitenflächen (3) aus-

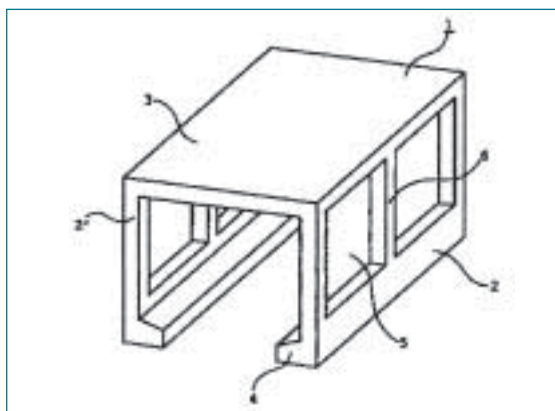


gerichtet sind, sowie mit einer im Kopfbereich (2) mittig angeordneten Aussparung (4), dadurch gekennzeichnet, dass in dem Kopfbereich (2) ein oder mehrere Entwässerungsmittel (6, 7) vorgesehen sind.



Trenchelement Rigolelement

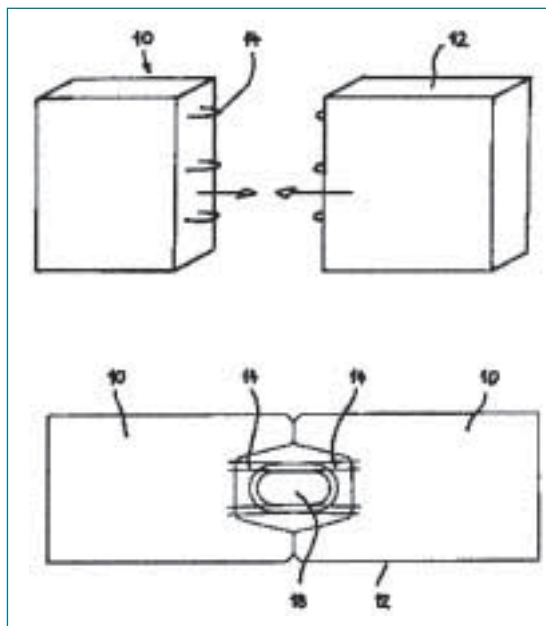
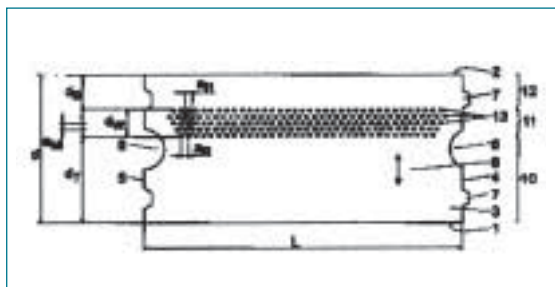
(11) DE 20 2009 000 040 U1 (22) 20.01.2009
 (43) 14.05.2009
 (73) Hauraton GmbH & Co. KG, 76437 Rastatt, DE
 (57) Hauptanspruch: Rigolelement zur Versickerung von Oberflächenwasser mit einem Rigolenkörper (1) aus Beton oder Stahlbeton, welcher über einem Speichervolumen ein begehbares Gewölbe mit wenigstens zwei Seitenwänden (2, 2') aufspannt, welche entlang ihrer freien Kan-



ten Aufstellflächen zur Lagerung des Rigolenkörpers (1) auf dem Verlegegrund aufweisen, dadurch gekennzeichnet, dass der Rigolenkörper (1) einstückig hergestellt ist und die Aufstellflächen in Form von Streifenfundamenten (4) durchgehend entlang der freien Kanten den Seitenwänden (2, 2') angeformt sind.

Masonry block of autoclaved aerated concrete Mauerstein aus Porenbeton

(11) DE 20 2009 000 561 U1 (22) 17.01.2009
 (43) 28.05.2009
 (73) Greisel Bauelemente GmbH, 91555 Feuchtwangen, DE
 (57) Hauptanspruch: Mauerstein aus Porenbeton, gekennzeichnet durch eine Zonenaufteilung in Wärmedurchgangsrichtung (9) mit einer inneren Tragzone (10), einer sich daran anschließenden Wärmedämmzone (11), in der der Mauerstein mit mehreren quer zur Wärmedurchgangsrichtung (9) verlaufenden Reihen vertikaler Dämmbohrungen (13) mit einem Durchmesser von unter 1 cm versehen ist, und einer äußeren Bewitterungszone (12).



Device for positioning reinforcing stirrups on concrete elements Vorrichtung zum Positionieren von Bewehrungsbügeln an Betonelementen

(11) DE 20 2009 000 707 U1 (22) 21.01.2009
 (43) 07.05.2009
 (73) Sommer Anlagentechnik GmbH, 84051 Essenbach, DE
 (57) Hauptanspruch: Vorrichtung zum Positionieren von Bewehrungsbügeln (14) an Betonelementen (10) bei der Herstellung mittels Randabschalelementen (30), gekennzeichnet durch ein in jeweils wenigstens ein Fenster (34) des Randabschalelementes (30) einschiebbares Einsatzelement (16) mit einem dem Fenster (34) entsprechenden Querschnitt, das wenigstens eine Tasche (24) zur Aufnahme eines U-förmigen Bewehrungsbügels (14) hat, die auf der im Bereich des Fensters (34) des Randabschalelementes (30) liegenden Schmalseite (28) eine Öffnung (26) für den Durchtritt der beiden Schenkel (40) des U-förmigen Bewehrungsbügels (14) hat.

Method for manufacturing a cast-stone floor block and a surface-treated cast-stone floor block made by that method Verfahren zur Herstellung eines Fußboden- Betonwerksteins und danach hergestellter oberflächenbehandelter Fußboden-Betonwerk- stein

(11) DE 100 49 721 B4 (22) 07.10.2000
 (45) 28.05.2009
 (73) Reinhardt Beton GmbH, 09387 Jahnsdorf, DE; Hermsdorfer Institut für Technische Keramik e.V., 07629 Hermsdorf, DE
 (57) Hauptanspruch: Verfahren zur Herstellung eines Fußboden-Betonwerksteins mit den Eigenschaften: säurebeständig und laugenbeständig; beständig gegenüber handelsüblichen Reinigungs- und Pflegemitteln; hem-

Zahlenschlüssel

(11) Nr. der Patentschrift
 [EP: Europäische Patentschrift/
 DE: Deutsche Patentschrift;
 Schriftartencodes:
 B = 2. Publikationsniveau /
 U = Gebrauchsmusterschrift /
 T = Übersetzungen]

(22) Anmeldedatum (-daten)

(43) Datum der Veröffentlichung der Anmeldung

(45) Datum der Veröffentlichung eines Patentdokumentes

(57) Zusammenfassung oder Anspruch

(71) Anmeldername(n)

(73) Inhabername(n)

(84) Benannte Vertragsstaaten nach regionalen Patentübereinkommen



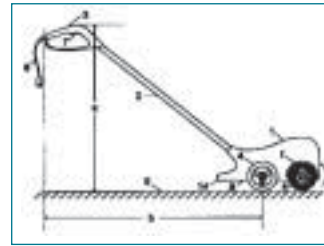
mend gegenüber Auslaugerscheinungen, Ausblühungen und damit verbundenen oberflächlichen Verfärbungen; wasser- und schmutzabweisend. Bei dem zur Herstellung des Betonwerksteins mit den genannten Eigenschaften: die Betonwerksteinoberfläche zunächst durch Oberflächenbearbeitung derart vorbehandelt wird, dass die Körner der Zuschlagstoffe des Betonwerksteins aus der Oberfläche der zementgebundenen Matrix hervorstehen; und anschließend die Oberfläche auf eine Mikrorauigkeit mit einem Mittenrauwert R_a im Bereich von $0,05 \mu\text{m}$ bis $100 \mu\text{m}$, eine gemittelte Rautiefe R_z im Bereich $0,25 \mu\text{m}$ bis $500 \mu\text{m}$ einen mittleren Rillenabstand RS_m von $0,5 \mu\text{m}$ bis $1000 \mu\text{m}$ eingestellt wird, indem ...

Treatment compositions for fresh concrete or mortar surfaces which offer improved adhesion capacity and water retention power Behandlungszusammensetzungen für frische Beton- oder Mörteloberflächen, die verbessertes Haftvermögen und Wasser-rückhaltevermögen bieten

(11) EP 1 539 655 B1 (22) 28.05.2003
(45) 15.04.2009
(73) Chryso S.A.S., 92446 Issy-Les-Moulineaux, FR
(84) AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IT, LI, LU, MC, NL, PT, RO, SE, SI, SK, TR
(57) Abstract: The invention relates to compositions that are intended to be applied to freshly-poured concrete and/or mortar surfaces before the surface begins to set so as to (i) prevent the evaporation of the water present in said mortars and/or concretes, which is necessary for the setting and hardening thereof, and (ii) provide the treated surfaces with a strong adhesion capacity in relation to the finishing materials used to cover same. The inventive compositions take the form of aqueous emulsions comprising at least on paraffin (a) which is used alone or associated with at least one hydrocarbon compound (b) and/or at least one other hydrocarbon compound (c) which is different from the carbon-containing compound (b), at least one latex (d) which is formed by a colloidal aqueous emulsion of at least one polymer and at least one mineral or organic powder filler (e).

Joint-cleaning machine for paved areas Fugenreinigungsmaschine für gepflasterte Flächen

(11) DE 10 2008 006 318 B3 (22) 28.01.2008
(45) 07.05.2009
(73) Rottmerhusen, Hans Hermann, 25782 Tellingstedt, DE
(57) Zusammenfassung: Es wird eine Fugenreinigungsmaschine für gepflasterte Flächen vorgeschlagen, mit einem Gehäuse mit an einer Achse befindlichen Lauf-rädern und mit einem Elektromotor mit einer Welle für den Antrieb einer Bürstenscheibe und mit einem dem Ge-häuse zugeordneten Holm mit einem Handgriff, wobei die Welle des Elektro-motors in Richtung der senkrechten Ebene quer zur Fahr-richtung der Maschine derart schräg angeordnet ist, dass die an der Welle befestigte Bürstenscheibe eine bestimmte Schräglage zu den Fugen der Pflasterung auf-weist, wobei der Elektromotor in Richtung der senkrech-ten Ebene am Gehäuse mit einer bestimmten Wegstrecke beweglich gelagert ist.



richtung der Maschine derart schräg angeordnet ist, dass die an der Welle befestigte Bürstenscheibe eine bestimmte Schräglage zu den Fugen der Pflasterung auf-weist, wobei der Elektromotor in Richtung der senkrech-ten Ebene am Gehäuse mit einer bestimmten Wegstrecke beweglich gelagert ist.

Railway sleeper Eisenbahnschwelle

(11) EP 1 767 696 B1 (22) 21.09.2005
(45) 01.04.2009
(73) Creabeton Matériaux AG/SA, 3250 Lyss, CH
(84) AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IS, IT, LI, LT, LU, LV, MC, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR
(57) Die Erfindung beschreibt eine Eisenbahnschwelle aus Beton, bestehend aus einem länglichen Schwellen-körper (1), der zwei voneinander entfernte Kopfteile (2) mit Befestigungsbereichen (3) für Schienen und einen die Kopfteile (2) miteinander verbindenden Verbindungs-teil (5) aufweist, welcher aus zwei an die Kopfteile (2) an-grenzenden, sich im Grundriss verjüngenden Übergangs-bereichen (6) und einem die Übergangsbereiche (6) miteinander verbindenden Mittelteil (7) besteht. Die Kopf-teile (2) weisen einen rechteckigen Grundriss auf, dessen Breite (B) 13 bis 20 % der Länge (A) des Schwellen-körpers (1) beträgt und dessen Länge (C) 20 bis 30 % der Länge (A) des Schwellenkörpers beträgt. Mit diesen Pro-portionen hat die Eisenbahnschwelle in überraschender Weise sehr vorteilhafte Eigenschaften hinsichtlich ihrer Lagestabilität im Schotterbett.

These and many more patents can be found on the Internet at
Diese und viele weitere Patente finden Sie im Internet unter
www.bft-online.info